

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:
Dezernat II, Amt für Liegenschaften

Betreff:

**Kälteanlage für die Serverräume im Rathaus
und im "Prinz-Carl"**
- Ausführungsgenehmigung
- Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	27.04.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	05.05.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	20.05.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat erteilt die Ausführungsgenehmigung zum Einbau einer Kälteanlage für die Serverräume im Rathaus zu Gesamtkosten in Höhe von 429.000 Euro.

Zur Finanzierung stellt der Gemeinderat die erforderlichen Mittel außerplanmäßig zur Verfügung. Die Deckung erfolgt durch nicht verbrauchte Mittel in Höhe von 357.500 Euro bei der Lüftung Kleiner und Großer Rathaussaal (Projekt Nummer 8.23310912) und durch Verwendung von 71.500 Euro Restmitteln bei der Sanierung der Toiletten im Rathaus Neubau (Projekt Nummer 8.23310911).

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Lageplan Rathaus
A 02	Lageplan "Prinz Carl"
A 03	Grundrisse

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung

B. Begründung:

1. Ausgangssituation

Die vorhandenen Serverräume im Erdgeschoss des Rathauses und im Untergeschoss des Verwaltungsgebäudes „Prinz Carl“ sind für die erforderliche Erweiterung der Server nicht mehr ausreichend. Die Server im Rathaus sollen deshalb im UG des Rathauses untergebracht werden. Im „Prinz Carl“ wird der Serverraum um die Fläche eines angrenzenden Stuhllagers erweitert.

Die Durchführung der hierfür erforderlichen baulichen Leistungen erfolgt über die Gebäudeunterhaltung und somit in Zuständigkeit der Verwaltung.

2. Kühlung der Serverräume

Da die Server in den Räumen eine erhebliche Wärmebelastung darstellen, müssen die Räume gekühlt werden, um einen andauernden und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Die hierfür erforderlichen Kältemaschinen sollen im bisherigen Archivraum im Untergeschoss des Rathaus-Anbaus untergebracht werden und über ein Verteilernetz die jeweiligen Nutzer versorgen. Damit kann der mittelfristig erforderliche Kältebedarf sichergestellt werden. Eine Nachrüstung –auch für andere Nutzer- ist möglich.

3. Kosten der Kälteanlagen

Für die Kälteerzeugung wurden folgende Kosten ermittelt:

Kosten- gruppe:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag Gewerk:	Währung:	Gesamtbetrag Kostengruppe:
300	Bauwerk - Baukonstruktion			Euro	15.000
330	Abbruch- Bohr-, Putz- und Malerarbeiten	Euro	10.000		
361	Lüftungslamellen an Fensteröffnungen	Euro	5.000		
400	Bauwerk – Technische Ausrüstung			Euro	307.100
430	Lufttechnische Anlagen	Euro	235.000		
440	Starkstromanlagen	Euro	15.000		
480	Gebäudeautomation	Euro	57.100		
700	Baunebenkosten			Euro	106.300
	Insgesamt (gerundet)			Euro	429.000

Im Haushaltsplan 2009/2010 sind für die Kühlung der Serverräume keine Mittel vorhanden. Ein Ansatz existiert jedoch für die „Lüftung Kleiner und Großer Rathaussaal“. Nachdem an den Südfenstern des Großen Rathaussaales eine Verschattung angebracht wurde, soll zunächst deren Wirkung in den Sommermonaten abgewartet werden und sollen vorerst keine weiteren Maßnahmen erfolgen. Die nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 357.500 Euro können somit zur Deckung herangezogen werden. Der restliche Fehlbedarf in Höhe von 71.500 Euro kann aus Restmitteln bei der Sanierung der Toiletten im Rathaus Neubau zur Verfügung gestellt werden.

4. Termine

Die Arbeiten sollen in der Zeit von Mitte August bis Mitte Oktober durchgeführt werden.

gezeichnet
Bernd Stadel